

1515. Ohrgehänge, ein Paar, mit Delphinkopf, auf den Ring aufgereichte gekahlte Scheibchen und eine Glaskugel. Hellenistisch.
Herr M. Heckscher.
1516. Ohrgehänge, am Ringe ein beweglicher Carneol mit Intaglio einer Ziege und mittelst zweier Ringlein angehängt ein grosses, kugeliges, unten spitz zulaufendes Anhängsel.
K. k. österr. Museum.
1517. Ohrgehänge, kofferförmig (a baule) mit frei aufgelegten und Filigranrosetten, zwei menschlichen Köpfen und einem Stierkopf. Reste von Email. Etruskisch.
K. k. österr. Museum.
1518. Ohrgehänge, in Form einer spitzen Amphora, mit getriebenem Schuppenmuster und Schlangenhaken. Hellenistisch.
K. k. österr. Museum.
1519. Ohrgehänge, ein Paar, Rubin in Amphorenform gefasst, darüber eine Scheibe mit Rosettenverzierung. Kos.
K. k. österr. Museum.
1520. Ohrgehänge, in Form eines Kessels aus Thon; mit Filigran verzierter Deckel und Tragbügel. Hellenistisch.
K. k. österr. Museum.
1521. Ohrgehänge, drei gleiche Exemplare, unten halbmondförmig ausgebaucht, mit Filigran besetzt, im Dorn eine verschiebbare geriefte Kugel.
Herr Fr. Trau.
1522. Ohrgehänge, mit verschiebbarem, durchbrochenen Prisma.
Herr Fr. Trau.
1523. Ohrgehänge, ein Paar, S-förmig, mit einer Sehne mit aufgereihten Perlen. Etruskisch.
Herr M. Heckscher.
1524. Ohrgehänge, ein Paar, S-förmig, mit einer Sehne mit aufgereihten Perlen. Etruskisch.
Herr M. Heckscher.
1525. Ohrgehänge, grünes Glasplättchen in rautenförmiger Fassung, mit angehängtem Bernsteinkügelchen.
Ernst Prinz zu Windisch-Grätz.
1526. Ohrgehänge, ein Paar, verziert mit getriebener Palmette und angehängtem Ring. Hellenistisch.
K. k. österr. Museum.
1527. Ohrgehänge, in quadratischer Fassung, an die ein Rahmen aus einem gedrehten Bande angelöthet ist, eine blaugrüne durchsichtige Glaspaste; von dem einen unteren Ecken hängt eine Perle aus bräunlicher Masse (Bernstein) herab.
Ernst Prinz zu Windisch-Grätz.
1528. Ring, der Reif aus flachem Blech, am Ansatz des ovalen und hohlen Kastens mit zwei Köpfen; auf der Oberseite des Kastens eine gelagerte Figur, die das Haupt aufstützt; die ganze Contour von Filigranpünktchen umgeben; sichtlich für sepulcralen Gebrauch. Etruskisch.
Kunstgewerbemuseum in Prag.
1529. Garnitur, bestehend aus Fibel und einem Paar Ohrgehängen; bei der ersteren ist ein flaches grosses geriefte Stück Bernstein seitlich in Palmettenrahmen gespannt; an den Ohrgehängen, die sich nach